



Gemeinde Bönningstedt

Partnerstädte

Bönningstedt hat Partnerschaften zu den Gemeinden Crivitz (Mecklenburg-Vorpommern), Seaford (Großbritannien) und Rachoni (Griechenland).

Crivitz

Die **Gemeinde Crivitz** ist seit dem 10. Mai 1991 partnerschaftlich mit unserem Ort verbunden. Unsere Partnerstadt liegt an der B 321 etwa zwanzig km südöstlich von der Landeshauptstadt Schwerin. Auf dem Hinweisschild Am Markt in Bönningstedt ist die genaue Entfernung zu unserer Partnerstadt angegeben. Von Bönningstedt ist Crivitz genau 148 km entfernt. Crivitz hat ca. 4.900 Einwohner.

Bereits im Jahre 1251 wird Crivitz erstmalig urkundlich erwähnt und feierte im Jahr 2001 sein 750. Jubiläum. Bereits seit 1302 wird Crivitz als Stadt in Urkunden erwähnt und hat als Ort eine wechselvolle Geschichte.

Wahrzeichen der Stadt ist die dreischiffige Backsteinkirche aus dem 14. Jahrhundert. Sie wurde vor einigen Jahren durch erhebliche Sanierungsarbeiten erneuert.

Die Partnerschaft mit unserer Gemeinde wurde in den ersten Jahren nach der Wende durch umfangreiche Hilfen für Kindergärten, Schulen und Verwaltung geprägt. Hier durfte unsere Gemeinde, aber auch das damalige Amt Bönningstedt, wichtiger Helfer und Ratgeber zugleich sein.

Andererseits bestehen seit Jahren viele private Kontakte zu den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Crivitz, aber auch zu den Schulen, Vereinen und Verbänden. Traditionell treffen sich die Vertreter der Stadt Crivitz und der Gemeinde Bönningstedt jeweils am 3. Oktober zum Tag der Deutschen Einheit abwechselnd in beiden Orten.



Seaford

Die Partnerschaft zur englischen [Stadt Seaford](#) im Distrikt Lewes in East Sussex besteht seit dem 20. Mai 1984 und wurde vom dortigen Verein „Friends of Bönningstedt“ getragen, der 2008 in die „Seaford Twinning Association“ überging.

Seaford ist eine Stadt mit mehr als 22.000 Einwohnern an der Südküste Englands zwischen den Städten Brighton und Eastbourne. Von uns ist Seaford 896 km entfernt. Seaford selbst ist eine geschichtsträchtige Stadt

direkt am Ärmelkanal. Durch ihre günstige Lage zum unmittelbaren Nachbarn Frankreich war sie besonders im 18. und 19. Jahrhundert ein beliebter Ort für Schmuggler aller Art. Der alte Stadtkern und die vielen historischen Gebäude spiegeln die Bedeutung dieses Ortes in der früheren Zeit wider. Heute wird Seaford als Urlaubs- und Ausflugsort wegen seines milden Klimas von vielen Gästen geschätzt. Die wechselvolle Geschichte der Stadt mit den Seven Sisters ist in einem umfangreichen Band der Stadt nachzulesen.



Regelmäßige gegenseitige Besuche prägten eine intensive Partnerschaft. Höhepunkte waren die Besuche und die Konzerte der Silverband in Bönningstedt und die jährlichen Treffen zum Europatag jeweils am ersten Maiwochenende eines jeden Jahres. Mit den gegenseitigen Besuchen in den jeweiligen Partnerstädten wurden umfangreiche Besuchsprogramme für die Gäste gestaltet.

Die offiziellen Besuche finden nicht mehr statt. Die „Seaford Twinning Association“ hat 2017 sämtliche Aktivitäten bis auf weiteres eingestellt. Leider fand sich bislang kein jüngerer Nachwuchs, der die Arbeit des Vereins weiterführt. Die bisherigen Aktiven haben ihre Ämter wegen fortgeschrittenen Alters aufgegeben. Davon unberührt sind die privaten Beziehungen, weil sich etliche Familien schon seit vielen Jahren kennen und einen intensiven gegenseitigen Austausch pflegen. Sie sind auch bei besonderen Fragen zur Stadt und seinen Einwohnern hilfreich.

Rachoni

Die Partnerschaft zwischen Bönningstedt und Rachoni war die erste Partnerschaft zwischen einer deutschen und einer griechischen Gemeinde.

Das Bergdorf Rachoni liegt auf der Insel Thassos im nördlichen Teil Griechenlands etwa vier Kilometer von der Küste entfernt im Landesinneren und ist 2.599 km von Bönningstedt entfernt. Mit Skala Rachoni gehört ein kleiner Ortsteil am Strand dazu. Die gemeinsame Partnerschaft wurde im Oktober 1991 mit der Unterzeichnung

der Partnerschaftsurkunden durch die Bürgermeister besiegelt. Heute ist Rachoni nicht mehr selbstständig, sondern wird zentral von Thassos verwaltet.

Diese Partnerschaft soll auch an diejenigen erinnern, die aus ihrer griechischen Heimat, überwiegend aus dem Norden Griechenlands, hier in Bönningstedt als Gastarbeiter über viele Jahrzehnte gearbeitet haben. Mehr als 120 Gastarbeiter lebten mit ihren Familien seit Ende der 60er Jahre in Bönningstedt und arbeiteten überwiegend in der Großbäckerei Rugenberger Mühle. Nach dem Konkurs dieses Betriebes 1995 fanden viele in der Nähe unserer Gemeinde neue Arbeitsplätze. Einige sind aus Altersgründen in die Heimat zurückgekehrt. Viele griechische Familien leben immer noch in unserer Gemeinde.

Die Gemeinde Rachoni hat etwa 650 Einwohner und hat sich in den letzten dreißig Jahren zu einem attraktiven Urlaubsort entwickelt, der noch auf die ursprüngliche und schonende Entwicklung des Ortes Rücksicht nimmt und somit auch die Entwicklung der Infrastruktur für den Tourismus vorsichtig vorantreibt.

In Strandnähe bieten kleine Hotels und Pensionen mit moderner Ausstattung einen ausreichenden Komfort für Urlaubsgäste. Seit vielen Jahren nutzen auch Bönningstedter Familien und Einzelreisende dieses attraktive Angebot und verbringen oft ihren Urlaub in unserer Partnergemeinde.